

Kommentare

Sparplan kam aus der Kieler Uni

Skandalös

VON JOSEPHINE VON ZASTROW

Ein Skandal erste Güte. Da stellt sich die Uni Kiel hin und wirft den Akademikern in Lübeck „Piraterie“ vor - und hat selbst das Aus der Uni Lübeck herbeikonzeptioniert. Wo leben wir eigentlich?

Ein Skandal, der auch politisch seinesgleichen sucht. Minister Jost de Jager (CDU) übernimmt das Kieler Konzept, präsentiert es als das eigene. Jetzt erklärt sich, warum die Kieler Uni bislang sehr zurückhaltend war bei der Debatte. Wenn jemand gezweifelt hat, dass es eine Anti-Lübeck-Stimmung in Kiel und im Kabinett gibt - hier ist der Beweis. Dabei ist die Regierung für das ganze Land da und nicht dafür, die Interessen einer einzelnen Stadt zu vertreten.

Wie will Minister de Jager jemals wieder in die Hansestadt reisen? Wie will der Kieler Präsident dem Lübecker jemals wieder gegenüber treten? Hinter dem Beschluss der Landesregierung steckt eine Kungelei zwischen Ministerium und Kieler Uni, die einer Demokratie unwürdig ist. Hält die schwarz-gelbe Landesregierung an dem Uni-Irrsinn und an ihrem Minister fest, dann hat sie den Süden des Landes für sich verloren. Endgültig.